

WORTE DES TERRORS UND WIDERSTANDS

Mahnmal zur „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“

Einreichung zum Ideenwettbewerb der AK Wien

von Anna Artaker

INHALT

Hauptansicht Richtung Norden.....	2
Ansicht Nordwest LED-Schriftleiste.....	3
Ansicht Nordwest LED-Schriftleiste mit Stützpfailern	4
Entwurf Glossar zur „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“	5
Maße LED-Leiste	6
Kassiber Elfriede Hartmann und Maße Bannerfahne	7
3-D-Modell Fahne	8
3-D-Modell Ansicht Station D-Wagen Fahrtrichtung Nußdorf.....	9
Fassadenansicht mit LED-Schriftbalken.....	10
Grundriss Maßstab 1:400	11
Konzept und Beschreibung.....	12
Material, Funktionalität, Verkehrsverträglichkeit	13
Umsetzungsdauer	13
Kostenschätzung.....	14



Hauptansicht Richtung Norden





Ansicht Nordwest LED-Schriftleiste mit Stützfeilern

ZENTRALSTELLE FÜR JÜDISCHE AUSWANDERUNG von August 1938 bis März 1943

wichtigste Institution der systematischen Beraubung, Vertreibung und schließlich Deportation

und Ermordung von bis zu 200.000 Jüdinnen und Juden aus Wien

AUSHEBER Mitglieder der Israelitischen Kultusgemeinde, die unter Aufsicht von SS-Männern

gezwungen wurden, Jüdinnen und Juden aus ihren Wohnungen in → Sammellager zu bringen

EVAKUIERUNG Deckwort für Deportation

KOMMISSIONIERUNG Entscheidung über → Zurückstellung, Entlassung oder Deportation

LAGERSTAND Anzahl der Lagerinsassen der ab 1941 eingerichteten → Sammellager

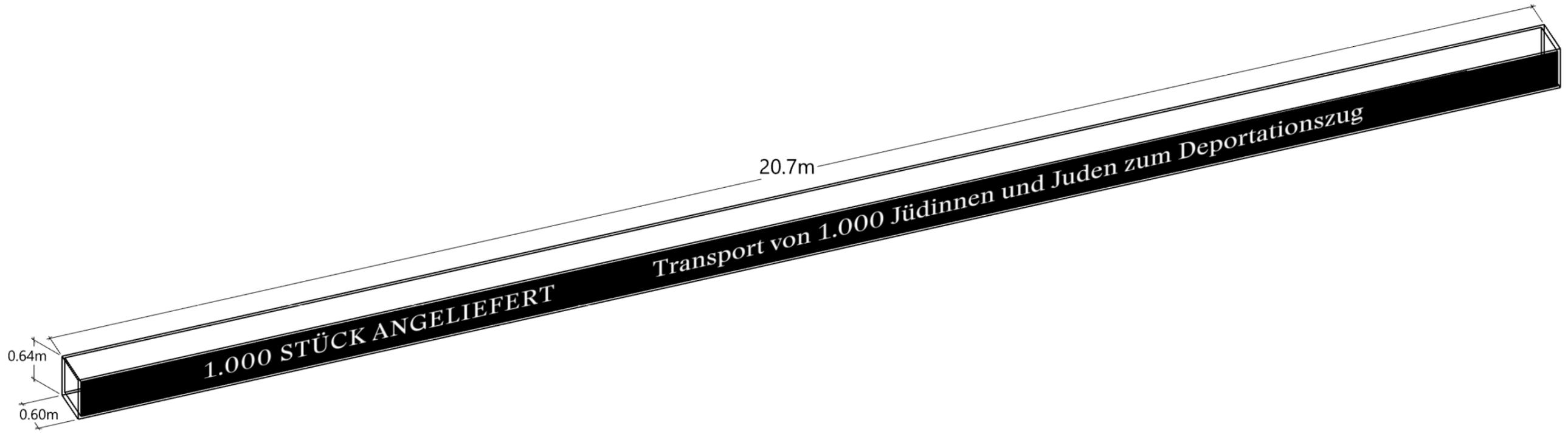
SAMMELLAGER vier ehem. jüdische Schulen im 2. Bezirk, wo Jüdinnen und Juden auf ihre

Deportation warten. Internierte schlafen in ungeheizten Schulräumen ohne Decken auf Matratzen

SONDERBEHANDLUNG (S.B.) Tarnbezeichnung für die Ermordung von Menschen

1000 STÜCK ANGELIEFERT Transport von 1000 Jüdinnen und Juden zum Deportationszug

Mehr Information: www.zentralstelle.at



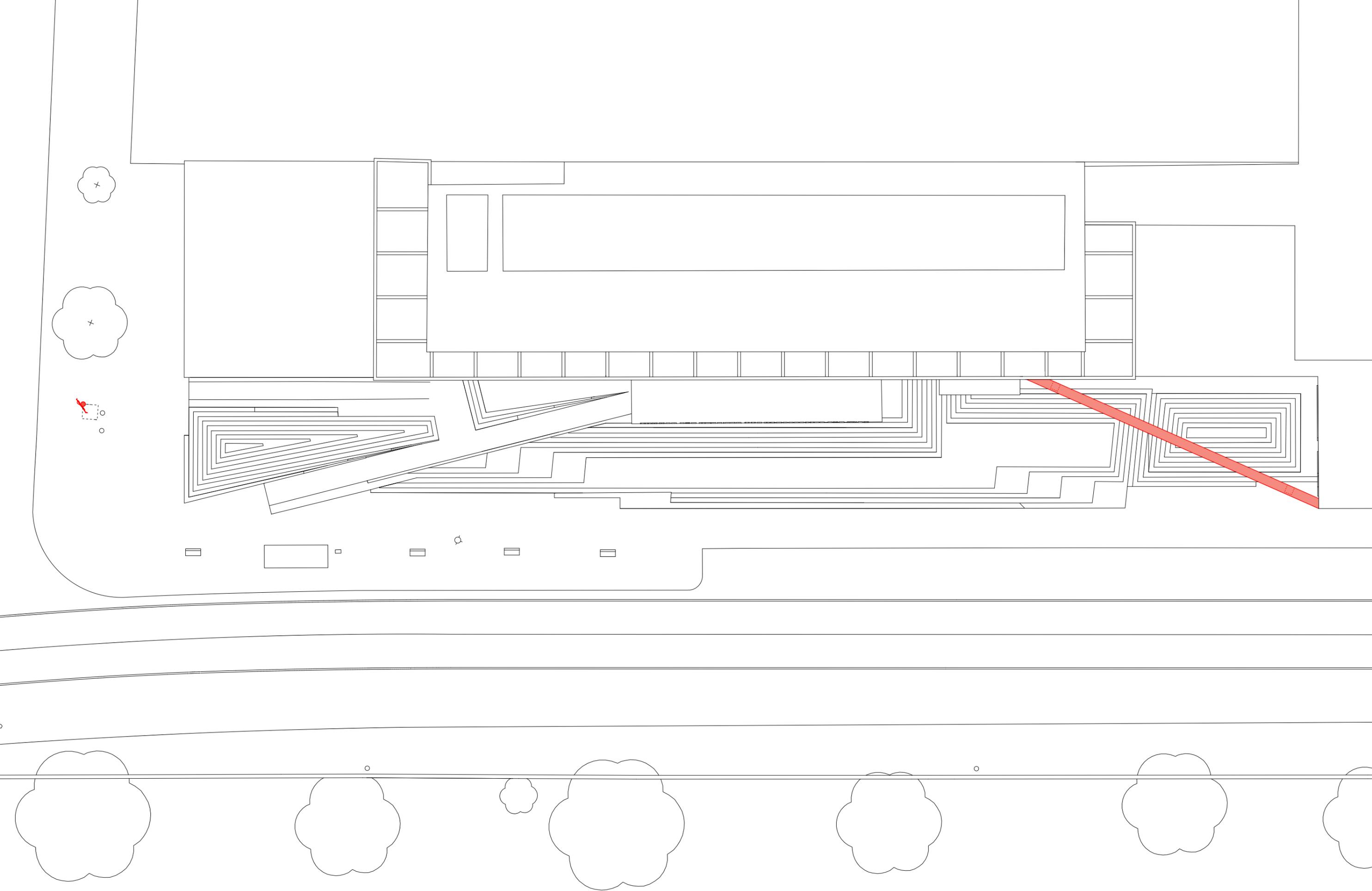
FÜRCHTBAR! DANN FÜR EUCH. BITTE ESST EIN ANSTÄNDIGES UND AUSREICHENDES FRÜHSTÜCK, MÜSST EUCH HALT DARZU ZWINGEN.
NICHT, DASS, WENN ICH AUS DEM VERHANDLUNGSZAHL KOMME UND EUCH "TOD" SAGEN MUSS, IHR MIR ZUSAMMENBRICHT, NEHMT EUCH
NUR FEST IN BEIDE HÄNDE UND SEID STARK. ICH WEISS, WOFÜR ICH HABE GEKÄMPFT, IN DEM BEMÜHEN, DASS, WENN ICH AUFLIEGE
ES KEINE RETTUNG FÜR MICH GIBT. ICH WAR IMMER DARAUFGEFASST, FÜR MICH IST DAS URTEIL NICHT SCHWER, ALSO, MEINE LIEBEN,
MUT, MUT - NOCH LEBE ICH. - SAGT, HAT PAPA ERLAUBNIS, MICH ZU VERLASSEN? NICHT, DASS ER VIELLEICHT NOCH DESHALB DINGEN
WIRD, WEIL ER NACH KREMS KOMMT. - BITTE, MAMA, WENN ICH DIESEN SAMSTAG NOCH HIER BIN, SO KOMME AUCH NÄCHSTEN SAMSTAG NACH
HER DIE WÄSCHE ABHOLEN, DIE ICH NICHT BRAUCHE, ICH LASSE SIE HIER. SOBALD ICH IN LANGL BIN, HOLT BITTE VON DER HAAR MEINE
KLEIDER AB, DIE ICH ZUR VERHANDLUNG MITHABE. UND NUN, MEINE LIEBEN, SEID STARK UND TAPFER! ES KÜSST EUCH ALLE, ALLE, EURE FRIEDL











WORTE DES TERRORS UND WIDERSTANDS

Konzept und Beschreibung

WORTE DES TERRORS UND WIDERSTANDS präsentiert ein Glossar von Begriffen der „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“, in denen die menschenverachtende Bürokratie der Vernichtung zum Ausdruck kommt. Diese knapp erläuterten Begriffe laufen über eine schwebende LED-Leiste im Außenraum. Dem steht am anderen Ende des Gebäudes ein Auszug aus einem Kassiber der Widerstandskämpferin Elfriede Hartmann gegenüber, als Faksimile vergrößert auf eine Fahne gedruckt („Mut, Mut – noch lebe ich“).

Die LED-Zeile verläuft von der Gebäudekante an der Prinz-Eugen-Straße diagonal zum auskragenden Glasvorbau des Ausstellungsbereichs im Foyer, die Höhe orientiert sich am Fassadenstreifen zwischen den Fensteröffnungen im Erdgeschoß und ersten Stock. Durch die Drehung in Richtung der belebten Straße ist das Glossar sowohl von beiden Wartehäuschen als auch von der Ampel Ecke Plößlgasse in Fahrtrichtung Zentrum aus lesbar, verbindet sich also mit der Hauptblickachse auf das Gebäude.

Ein neuer Fahnenmast anstelle der Telefonzelle, wo der Gehweg in Richtung Plößlgasse abbiegt, hält die Bannerfahne mit der Handschrift Friedl Hartmanns. Aus den aufrichtenden Worten an ihre Familie sprechen ihre Fürsorge für andere, ihr heldenhafter Mut und der Widerstandsgeist der als „Mischling ersten Grades“ geltenden Widerstandskämpferin. Die persönlichen Zeilen bilden einen menschlichen Kontrapunkt zu den zynischen Tarnbezeichnungen für die einzelnen Rädchen der NS-Mordmaschinerie.

Inhalt

Das Glossar wird in Zusammenarbeit mit HistorikerInnen erstellt und ausformuliert. Ziel ist eine Reduktion auf die Kernbegriffe, welche die Funktionsweise der „Zentralstelle“ charakterisieren. Zusätzlich

zeigt die LED-Zeile eine Webadresse – zB. www.zentralstelle.at –, die weiterführende Informationen zur Geschichte, etwa auch zu Friedl Hartmanns Biografie, auf Deutsch und Englisch bereitstellt.

Die Aufbereitung dieser Informationen ist parallel zur Gestaltung des Ausstellungsbereichs im Inneren zu denken. Ein Vorschlag für die Ausstellungsgestaltung ist die Integration eines erweiterten Glossars von Ausdrücken, die in der „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“ geprägt und verwendet wurden, eventuell ergänzt um Begriffe der NS-Diktion, die sich nicht spezifisch auf die „Zentralstelle“ beziehen. Auch eine erweiterte Auswahl der WORTE DES WIDERSTANDS ist denkbar.

Ziel

Erste Absicht der WORTE DES TERRORS UND WIDERSTANDS ist es, die historische Bedeutung des Standorts für den Holocaust unübersehbar zu machen und im kollektiven Gedächtnis zu verankern (Hinweis- bzw. Markierungsfunktion). „Es genügt, die Sprache der Täter und der Opfer zu zitieren. Es genügt, bei der Sprache zu bleiben, die in den Dokumenten aufbewahrt ist.“ Dieser Aussage Heimrad Bäckers folgend ist das Material des Mahnmals die Sprache. Der sechs Meter über Bodenniveau verlaufende Textbalken verleiht dieser Sprache eine skulpturale Form. Zugleich macht die Laufschrift die Sprache lebendig, weckt Interesse, weiterzulesen und springt eher ins Auge, als ein statischer Text.

Als Gegenpol zur Sprache der Täter hält die Fahne die Worte der Widerstandskämpferin Friedl Hartmann hoch. Die Leserichtung ihrer Handschrift von unten nach oben steht quer zur LED-Leiste. Die als Faksimile reproduzierten, menschlichen Worte des Muts und Widerstands besitzen eine andere physische Präsenz und sind auf ihre eigene stille Art einprägsam und wirkmächtig.

Beschreibung Material, Funktionalität, Verkehrsverträglichkeit

Für eine bessere Lesbarkeit wird das Faksimile als Bannerfahne produziert und auf ein witterungsbeständiges und lichtechtes Material gedruckt (z.B. *Powerflag RC* von Fahnen Gärtner).

Das LED-Band hat eine hohe Auflösung (2600×120 px pro Element), ist wetterfest und passt konform mit der Richtlinien-u.-Vorschriften-Straßenverkehr-Norm die Lichtstärke automatisch an das Umgebungslicht an. Die Laufschrift wird mit 230 Volt aus der Steckdose betrieben und über einen Controller gesteuert.

Die Trägerkonstruktion für die LED-Schrift besteht aus Alu-Traversen, wie sie im Bühnenbau zum Einsatz kommen. Die Grundelemente mit einem Querschnitt von 50 cm sind für die Spannweite von etwas mehr als 20 Metern geeignet (z.B. F54 von *Global Truss*).

Die Trägerkonstruktion ist schwarz verkleidet – z.B. mit wetterfestem Textil oder lackiertem Blech – und bildet mit dem LED-Band einen geschlossenen Körper. Für die Befestigung des Balkens gibt es mehrere Möglichkeiten, anbei die beiden visualisierten Varianten:

Variante A

Verankerung der Trägerkonstruktion mit gegenverschraubten Konsolen im tragenden Mauerwerk des Bestands

Variante B

Tragende Konstruktion durch zwei Steher aus demselben System wie die Traversen, bei der einer Dimensionierung von 50 cm Querschnitt müssten diese jeweils 2 m von den Enden des Balkens eingedrückt werden. Zusätzlich wird der Tragebalken rechts und links mit jeweils vier Ankerpunkten an der Fassade fixiert.

Umsetzungsdauer

Ausarbeitung Glossar	zwei Monate
Grafische Gestaltung Website und LED	zwei Monate
LED-Schriftbalken ab Auftragsvergabe	vier bis fünf Monate
Planung u. Berechnung Konstruktion	ein Monat
Montage	zwei bis drei Werktage